

Der Kunst

Der Künstler
der neu erfundenen
landschaften.

Maélys

Joanna

Wer ist diese öffentliche Person ?

- 01 **Ihre Biografie**
- 02 **Das Werk *Milles Rêve***
- 03 **Das Werk *Etude sur Carpaccio***
- 04 **Ihr Exilweg**
- 05 **Ein wichtiges historisches Ereignis**
- 06 **Quellen**



Ihre Biografie Ein Künstler, nuanciert wie seine Kunst.

Er wurde am 1. Oktober 1907 in Berlin geboren. Er nahm 1926 ein Studium der Kunstgeschichte an der Universität auf. Wilhelm Uhde kaufte mehrere Werke von ihm. Er lernte 1932 Radierung bei Stanley Hayter im Atelier 17. Er wurde 1939 zusammen mit Max Ernst und Hans Bellmer im Lager Les Milles interniert.

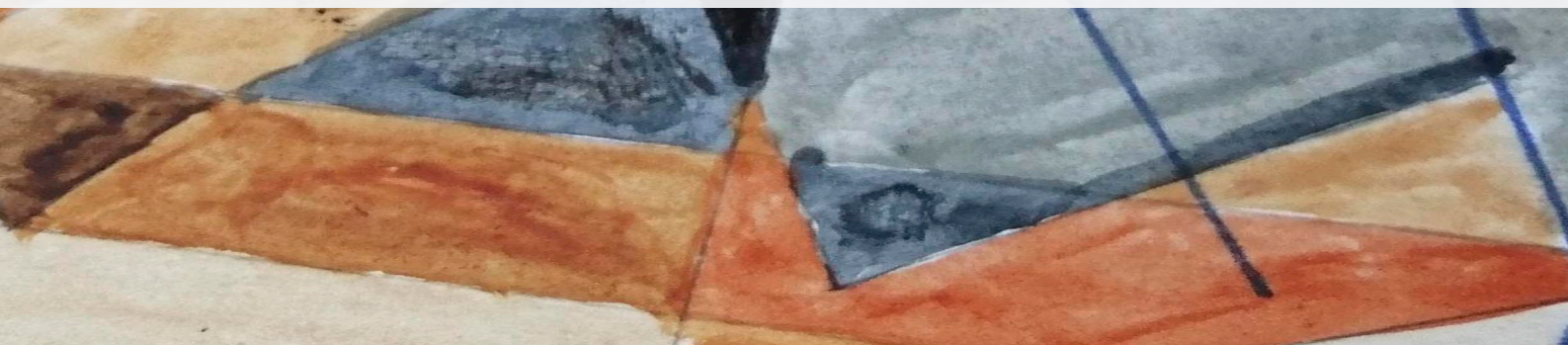
In Grasse arbeitete er mit Hans Arp, Sophie Taeuber-Arp, Alberto Magnelli, Sonia Delaunay und François Stahly die man auch zusammen die "Groupe de Grasse" nannte. In dieser Zeit begann er seine ersten abstrakten Werke zu verwirklichen. 1960 verwirklichte seine ersten "découpages". Er starb am 31. Dezember 1998 in Grasse.



Der Künstler der neu erfundenen landschaften

Dieses Werk wirkt wie eine Überlagerung von zwei Skizzen: eine in Rot und die andere in Schwarz. Diese Kombination erweckt den Eindruck eines Duells zwischen den beiden Seiten des Künstlers, einer dunkleren und nüchterneren und einer extravaganteren. In der Tat erkennen wir auf diesem Werk nackte Körper, die mit der Landschaft vermischt sind. Es gibt eine tiefe Beziehung zwischen der Natur und dem Menschen: Einer der nackten Körper verwandelt sich in einen Baum.

Milles Rêve, 1940



Etude sur Carpaccio

Seine Werke aus dieser ersten Schaffensperiode sind recht selten. Einige befinden sich in Museen und Privatsammlungen in den Vereinigten Staaten, andere verschwanden mit der Beschlagnahmung der Sammlung von Wilhelm Uhde durch die Gestapo.



Etude sur Carpaccio, 1936

Es sind Menschen zu sehen, die zwei verschiedene Gruppen bilden, die dennoch durch die Mischung aus kalten und warmen Farben eine Verbindung zueinander haben. Diese Farben werden durch abgerundete Formen dargestellt. Diese Figuren sind in traditionelle Kleidung aus dem Nahen Osten gekleidet.

Ich vermute, dass diese verschiedenen Formen die Seelen der verschiedenen Personen darstellen. Ich vermute auch, dass die beiden Figuren auf der rechten Seite aufgrund ihrer Kleidung wichtige Persönlichkeiten des Nahen Ostens sind: ein Band auf dem Kopf, eine Toga.

Sein Exilweg

Er machte seine 1. Reise nach Italien 1923.
Er arbeitete 1928 nach Paris und er
übersiedelte 1928 mit Roger Bissière an
der Académie Raanson.

Nach der Ernennung Hitlers zum
Reichskanzler am 30. Januar 1933
weigerte er sich, nach Deutschland
zurückzukehren.

1936 wurde seine erste persönliche
Ausstellung in den "Surindépendants",
zusammen mit seinen Freunden Hans
Hartung, Victor Brauner und Maria Helena
Vieira da Silva eröffnet.

1937 reiste er nach New York City, wo er in
der Galerie Julien Levy, zusammen mit
Alexander Calder und Salvador Dali,
ausstellte.

Er lebte nach seiner Rückkehr nach
Frankreich ab 1938 in Grasse.

Er kehrte 1940 nach Grasse zurück.
Er floh 1942 wenige Wochen vor der
deutschen Besatzung der freien Zone. Er
kehrte 1945 nach Grasse zurück

*Ferdinand Springer wollte
nicht ins Exil in die Vereinigten
Staaten gehen, wo er schon
früh hätte erfolgreich sein
können.*

Sein Erinnerungsort

Er stirbt am 31. Dezember 1998 in Grasse. Er war zu diesem Zeitpunkt 92 Jahre alt. Seine Asche ruht in Grasse an dem Ort, der ihm so lieb war und an dem er so viele Jahre gearbeitet hat: seinem Atelier.



Bildquelle : Jacky Tronel



Bildquelle : Wikipédia

2018 fand in der Gedenkstätte Site-Mémorial du camp des Milles in Aix-en-Provence eine Ausstellung statt. Es handelte sich um eine Ausstellung zu seinen Ehren. Fotografien und Dokumente, etwa dreißig Federzeichnungen, schwarze, braune oder bistre.

Tuschezeichnungen und Werke auf Papier, die zwischen November 1939 und Mai 1940 in Les Milles und in der Außenstelle Forcalquier entstanden sind, bilden das Scharnier der Ausstellung im Juli im Lager Les Milles.

Neben den Wandmalereien im ehemaligen Speisesaal der Wärter werden die Besucher einen 250 Quadratmeter großen Raum entdecken, der ganz dem Werdegang dieses Künstlers gewidmet ist.

Ein großes Fenster gibt den Blick auf den Garten frei, dann weiter auf die hügelige Landschaft des Hinterlandes von Grasse, die zum Meer hin abgleitet. Ihm zu Ehren, mit Respekt, dieser Zweig eines blühenden Olivenbaums. Seine Angehörigen haben ihm Worte und Schriften zum Gedenken hinterlassen.

"Hey, Leute, kommt mal her, Springer hat gezeichnet wie Leonardo persönlich!" - Hans Bellmer (im Camp des Milles)

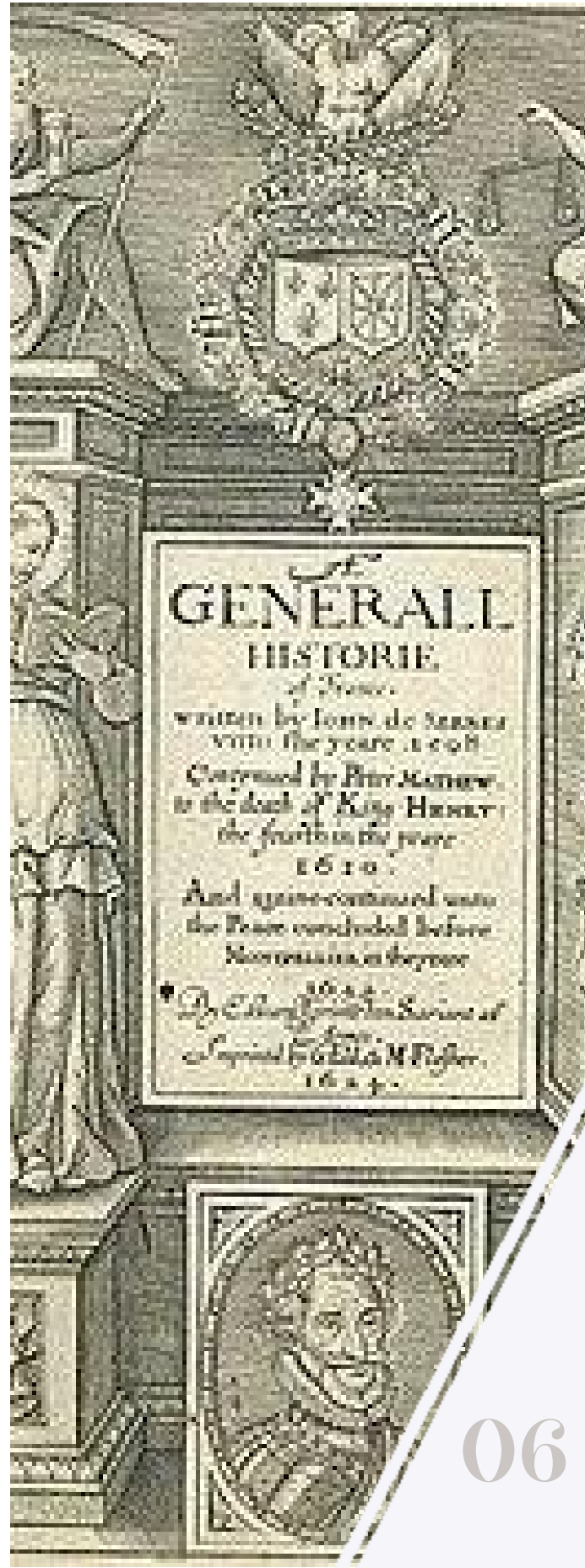
Ein wichtiges historisches Ereignis

Die Ziegelei in Les Milles entstand 1882 in einem Kontext, der von der zunehmenden Industrialisierung der Dachziegel- und Ziegelproduktion geprägt war.

Im Jahr 1939 stellte die Ziegelei aus wirtschaftlichen Gründen ihren Betrieb ein. Das Dorf Les Milles liegt am Rand der Gemeinde Aix-en-Provence und ist von lehmhaltigen Ebenen umgeben, die sich gut für die Herstellung von Terrakottawaren eignen.

Ein weiteres Ereignis, das in die Lebenszeit des Künstlers fiel, war die Wiedervereinigung Deutschlands durch die Inkraftsetzung des Grundgesetzes der BRD im Jahr 1990.

Sie wird beschlagnahmt und dann von 1939 bis 1943 in ein Internierungslager für deutsche und österreichische Nazigeegner, darunter die Maler Hans Bellmer und Max Ernst verwandelt.



Quellen

00

<https://prisons-cherche-midi-mauzac.com/des-hommes/ferdinand-springer-un-artiste-exile-allemand-au-camp-des-milles-14294>

00

<https://www.mchampetier.com/in-Wurdigung-von-Ferdinand-Springer-Grab.html>

00

https://fr.wikipedia.org/wiki/Ferdinand_Springer#/media/Fichier:Ferdinand_Springer1009.jpg

00

<https://www.ferdinand-springer.com/early-work>

00

<https://www.ferdinand-springer.com/early-work-oil?lightbox=i016sb>